

- Guter Start in 2006
- Umsatz und Auftragseingang über Vorjahr

ZWISCHENBERICHT ZUM 31.03.2006



**STAHL**

## Kennzahlen

Konzernlagebericht  
zum 31. März 2006

|  | 1-3/<br>2006 | 1-3/<br>2005 |
|--|--------------|--------------|
|  | T€           | T€           |
| Umsatzerlöse* .....  | 39.023       | 36.531       |
| Auftragseingang* .....                                     | 43.051       | 39.788       |
| Auftragsbestand* .....                                     | 21.857       | 18.012       |
| EBIT* .....  | 4.642        | 2.542        |
| EBT* .....   | 4.011        | 1.460        |
| EBIT-Marge (in % der Umsatzerlöse) .....                   | 11,9 %       | 7,0 %        |
| EBT-Marge (in % der Umsatzerlöse) .....                    | 10,3 %       | 4,0 %        |
| Ergebnis aus fortgeführten Aktivitäten .....               | 1.977        | 209          |
| Ergebnis aus aufgegebenem Geschäftsbereich ..              | - 107        | - 294        |
| Periodenergebnis .....                                     | 1.870        | - 85         |
| Ergebnis je Aktie in €<br>(fortgeführte Aktivitäten) ..... | 0,33         | 0,02         |
| Ergebnis je Aktie in €<br>(gesamt) .....                   | 0,31         | - 0,03       |
| Investitionen .....  | 1.542        | 1.198        |
| Mitarbeiter zum Stichtag<br>(ohne Auszubildende)* .....    | 1.103        | 1.112        |

\* fortgeführte Aktivitäten

**2006 – eine neue Ära hat begonnen**

Das erste Quartal 2006 stand unter dem Zeichen der grundsätzlichen Weichenstellung der Unternehmensgruppe.

Wir haben Ende 2005 den Unternehmensbereich Fördertechnik, der im vergangenen Jahr 120 Mio. € zum Konzernumsatz beigetragen hatte, verkauft. Damit fokussieren wir R. STAHL auf das technologisch geprägte Geschäft des Explosionsschutzes und der Sicherheitstechnik. In dieser wachstumsstarken Nische besetzen wir bereits heute eine hervorragende Marktposition und sind Technologieführer. Unsere wichtigsten Absatzmärkte sind die Öl- und Gasindustrie, die Chemieindustrie und die Pharmaindustrie.

Wir erwarten, dass die grundlegende Konzentration auf ein Geschäftssegment neue Möglichkeiten zum Ausbau des Unternehmens bietet. Alle Energie der Mitarbeiter und des Managements konzentriert sich auf den Ausbau der Sicherheitstechnik Explosionsschutz. Diese internationale Nische bietet Potenzial, bei guter Ertragsituation zügig Investitionen in Vertrieb und regionale Montage vorzunehmen, um damit den Kunden noch stärker international zur Verfügung zu stehen. Durch den Verkauf der Fördertechnik stehen erhebliche Finanzmittel bereit, und dies bei einer sehr guten Eigenkapitalquote. Damit können wir durch Akquisitionen wachsen und die Marktposition weiter ausbauen.

## **Fokussierung setzt Kräfte frei – heißt es – das wollen wir realisieren**

Das erste Quartal 2006 ist bereits gut angelaufen. Wir sind mit den wesentlichen Werten Auftragseingang, Umsatz und Ergebnis über dem vergleichbaren Vorjahreswert. Und dies angesichts der Tatsache, dass es im ersten Quartal noch Trennungsschmerzen gab, da die meisten Vertriebs-Tochtergesellschaften, die für beide Bereiche tätig waren, aufgeteilt werden mussten. Immerhin machte der Bereich Fördertechnik im letzten Jahr ca. 44 % vom Konzernumsatz aus.

## **Wirtschaftliche Rahmenbedingungen**

### *Konjunktur*

Die Konjunktur zeigt sich zu Beginn des Jahres 2006 in guter Verfassung. Es wird erwartet, dass die Weltwirtschaft im laufenden Jahr nochmals kräftig zulegt. In Deutschland ist eine für unser Geschäft relevante Stabilisierung erkennbar.

### *Branchenentwicklung*

Durch den hohen Öl- und Gaspreis werden weitere Investitionen in den Kapazitätsausbau der Förderung und Weiterverarbeitung geplant. Der daraus resultierende Bedarf an Elektroausrüstung und Automatisierung wird mit einer Verzögerung durch das Engineering der Anlagenbauer für die zweite Jahreshälfte 2006 erwartet. Die Förderanlagen und Raffinerien werden mit hoher Auslastung gefahren, und daher wird derzeit wenig in die Instandhaltung und Modernisierung investiert. Hier ist ein gewisser Investitionsstau festzustellen.

Umfangreiche Investitionen in Biokraftstoffanlagen sind in Europa und weltweit geplant.

Die chemische Industrie setzt ihren Wachstumskurs fort und auch die pharmazeutische Industrie investiert in neue Anlagen und Erweiterungen.

Der Bau von Flüssiggasanlagen und -tankern zum Transport von Erdgas läuft auf hohem Niveau.

## **Umsatz, Ergebnis und Auftragseingang im ersten Quartal**

Der Auftragseingang betrug im ersten Quartal 2006 43,1 Mio. € und liegt damit 8,2 % über Vorjahr.

In Asien liegen wir noch unter dem Vorjahresniveau, da anstehende Projektvergaben noch nicht erfolgt sind. Erfreulich ist der gute Geschäftsverlauf in Deutschland. Das positive Konjunkturklima schlägt sich bereits in unseren Auftragsbüchern nieder.

Entsprechend der Auftragsstruktur stellt sich auch die Umsatzverteilung dar. Im ersten Quartal 2006 stieg der Umsatz gegenüber dem Vorjahresquartal um 6,8 % auf 39,0 Mio. €. Durch Aufträge mit längerer Lieferzeit bzw. einem Liefertermin im zweiten Halbjahr wurde der Auftragsbestand aufgebaut und stieg um 21 % auf 21,9 Mio. € an. Während der Umsatz in Asien entsprechend der Auftragsituation noch zurückliegt, konnte in Amerika und Europa bereits wieder eine Umsatzsteigerung erreicht werden. Besonders erfreulich ist der starke Umsatzanstieg von 17 % in Deutschland, der teilweise aus der zunehmenden Investitionsneigung, teilweise aus indirektem Export deutscher Anlagenbauer resultiert.

Der Bereich Informationstechnik und kaufmännische Funktionen verbesserte seinen Umsatz von 2,3 Mio. € auf 2,6 Mio. €. Er setzte damit den Wachstumspfad fort, der im Jahr 2005 durch die Neuorganisation und Überarbeitung des Leistungsportfolios eingeschlagen wurde.

### **Ertragskraft verbessert**

Das Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT) stieg im ersten Quartal von 1.460 T€ im Vorjahr auf 4.011 T€. Die Umsatzrendite vor Ertragsteuern beträgt damit 10,3 % (nach 4,0 % im Vorjahr).

Dabei ist zu berücksichtigen, dass unseres Erachtens das Ergebnis aus fortgeführten Aktivitäten, das wir entsprechend IFRS ausweisen, im Jahr 2005 vergleichsweise niedrig dargestellt wird. Mit dem Verkauf der Fördertechnik wurde zum Jahresende rückwirkend das Ergebnis 2004 und 2005 neu ermittelt. Ein Teil der Konzernumlage, die von der Fördertechnik getragen worden war, wurde dem Unternehmensbereich Explosionsschutz zugeordnet. Wir haben in unserem Geschäftsbericht 2005 bei der Berichterstattung zum Jahresabschluss ab S. 48 darauf im Einzelnen hingewiesen und dies erläutert. Es ist nicht möglich, diese operative Rückrechnung, die wir dort vorgenommen haben, für das ganze Jahr 2005 durchzuführen und in den Quartalsberichten entsprechend operative Ergebnisse nach IFRS für 2005 als Vergleichsbasis darzustellen. Das Niveau der Umsatzrendite von 10 % für 2006 ist richtig und nach IFRS ermittelt. Das Niveau von 4 % für das Vorjahr ist ebenfalls nach IFRS ermittelt, aber aus oben erläuterten Gründen tendenziell zu niedrig dargestellt.

Die Ergebnisverbesserung wird aus dem operativen Geschäft getragen. Der Unternehmensbereich Explosionsschutz erwirtschaftete ein Segmentergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT) von 5.223 T€ nach 3.804 T€ im Vorjahresquartal. Gleichzeitig wirkt die Verbesserung des Finanzergebnisses positiv, die darauf zurückzuführen ist, dass wir den Verkaufserlös für den Unternehmensbereich Fördertechnik anlegen, bis wir ihn für entsprechende Akquisitionsprojekte einsetzen können.

Der Materialaufwand konnte absolut gesenkt werden, obwohl erhebliche Kostensteigerungen für Rohstoffe wie Aluminium, Edelstahl, Kupfer und Kunststoffe zu verkräften sind. Die Personalaufwandsquote an der Gesamtleistung ging von 41,1 % auf 39,6 % im Berichtsquartal zurück, da die Mitarbeiterzahl leicht gesunken ist. Absolut stieg der Personalaufwand aufgrund tariflicher Gehaltssteigerungen.

### **Vermögens- und Finanzstruktur konstant gut**

Die Bilanzsumme zum Berichtszeitpunkt ist im Vergleich zum 31. Dezember 2005 nahezu unverändert. Die Eigenkapitalquote hat sich auf 38,8 % nach 37,7 % zum 31. Dezember 2005 leicht verbessert. Die Gesellschaft besitzt zum 31. März 2006 wie zum 31. Dezember 2005 516.291 Stück eigene Aktien. Zu beiden Stichtagen wurden die eigenen Aktien in Höhe der Anschaffungskosten von 5.596 T€ vom Eigenkapital abgezogen.

Auf der Aktivseite sind die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie die übrigen Forderungen angestiegen, während sich die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente in nahezu gleichem Umfang verringert haben. Auf der Passivseite gingen die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen zurück, verzinsliche Darlehen im Lang- und Kurzfristbereich wurden getilgt.

Die langfristigen Vermögenswerte sind weiterhin vollständig durch das Eigenkapital gedeckt. Die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente, ausgewiesen unter den kurzfristigen Vermögenswerten, decken die kurzfristigen Schulden, die weiter um insgesamt 1.437 T€ reduziert wurden, vollumfänglich ab.

### **Cashflow – Verwendung für Umsatzwachstum**

Zum 31. März 2006 hat sich der Finanzmittelfonds von 48.959 T€ (31. Dezember 2005) auf 44.836 T€ reduziert. Der erwirtschaftete Cashflow für den Berichtszeitraum beträgt 4.067 T€ nach 2.534 T€ im Vorjahr. Der mit der Umsatzausweitung einhergehende Aufbau von Vorräten und Forderungen führte zu einem nahezu ausgeglichenen Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit. Der Kapitalbedarf für Investitionen in Höhe von 1.542 T€ und die Tilgung von kurzfristigen und langfristigen verzinslichen Finanzschulden in Höhe von 2.361 T€ führten stichtagsbezogen zu einem Rückgang des Finanzmittelfonds.

### **Investitionen weiter ausgebaut**

In den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres investierten wir 1.542 T€ (Vorjahr: 1.198 T€). Unter anderem spiegelt sich hier die Übernahme der Assets aus zwei Akquisitionen wider.

### **Wachstum aus Akquisitionen**

Im Februar 2006 übernahm R. STAHL das Handscheinwerfergeschäft des österreichischen Unternehmens MATA Lights sowie im Rahmen eines Asset Deals alle Produktreihen der SH Ex-Leuchten GmbH, Weimar. Damit konnte das Angebot im Leuchtenbereich um strategisch wichtige Produkte erweitert und die führende Stellung im Ex-Leuchtenbereich ausgebaut werden. Die übernommenen Leuchtenreihen zeichnen sich durch ihre hohe Robustheit für vielfältige Beleuchtungsaufgaben aus.

Nach der Integration in die internationale Vertriebsorganisation rechnen wir mittelfristig mit einem Umsatz von ca. 4 Mio. € mit den neuen Produkten.

### **Verkauf Fördertechnik**

Durch den Verkauf des Unternehmensbereichs Fördertechnik, der Ende 2005 umgesetzt wurde, erzielte R. STAHL rund 80 Mio. €. Davon entfallen nach IFRS und unter Berücksichtigung eines Zinses von 4,5 % ca. 40 Mio. € auf die Übernahme von Pensionsverpflichtungen. Die zweiten 40 Mio. € entsprechen der Bar-Komponente, die sich aus einem Grundbetrag von 31 Mio. € und weiteren 9 Mio. € für den Kassenbestand und das Working Capital aufteilen.

## Personalentwicklung

Die Personalentwicklung von R. STAHL sorgt für die notwendige Qualifikation unserer Mitarbeiter und Führungskräfte. Neben Grundlagenschulungen werden zunehmend gezielte Programme eingesetzt, um erkannte Bedarfe strategisch zu erfüllen, z. B. mit Seminaren zum Vertragsrecht unseres Vertriebsaußendienstes oder der Seminarreihe »BWL für Nichtkaufleute«.

Permanent werden Potenzialträger identifiziert und weiterentwickelt, so dass Stellenbesetzungen mit eigenem Nachwuchs möglich sind und so Perspektiven im Unternehmen vermittelt werden können. Team-Bildung und Coaching runden neben Führungstrainings und Job-Rotation das Personalentwicklungsprogramm ab.

Im ersten Quartal 2006 konnten die Schulungstage pro Mitarbeiter auf im Durchschnitt 1,5 Tage Qualifizierung verdoppelt werden.

## Wichtige Veranstaltungen – Expertenforum 2006

Rund 80 wichtige Vertreter aus Industrie, von Behörden und Fachverbänden sowie von Prüf- und Zertifizierungsorganisationen haben wir am 30. und 31. März nach Weimar zum Expertenforum von R. STAHL eingeladen. Im Rahmen von Vorträgen und Diskussionsrunden tauschten sie Informationen und Erfahrungen über die neuesten Entwicklungen in der Sicherheitstechnik und im Explosionsschutz aus. Die Veranstaltung wurde sehr positiv aufgenommen.

## Risikobericht

Die detaillierte Darstellung der Unternehmensrisiken sowie eine Beschreibung der Systematik unseres Risikomanagements sind im Geschäftsbericht 2005 ab Seite 43 ff. zu finden. Die dort getroffenen Aussagen gelten im Wesentlichen unverändert. Existenzgefährdende Risiken sind für den R. STAHL Konzern derzeit nicht erkennbar.

## Ausblick

Die grundlegende Veränderung der Unternehmensstruktur wird 2006 Einfluss auf das Ergebnis haben.

Nach dem Verkauf der Fördertechnik verblieben im Unternehmen Kostenüberhänge. Die Maßnahmen, diese abzubauen bzw. Kapazitäten in Wachstumsfeldern zum Einsatz zu bringen, sind weitgehend veranlasst.

Die IT-Systeme waren für zwei Geschäftsfelder ausgelegt und sind nun teilweise überdimensioniert und zu komplex. Die Optimierung bzw. der Ersatz dieser Systeme wird Aufwand auslösen, bietet aber die Chance, eine IT-Lösung für das fokussierte Unternehmen zu gestalten.

Entsprechend der gewollt höheren Dynamik aus der Fokussierung haben wir zur Verbesserung unserer Wachstumspotenziale Projekte in Nordamerika und Asien gestartet, die uns einen besseren Zugang in den Märkten sichern sollen. Zum einen durch Ausbau der Vertriebsstrukturen in gezielten Regionen oder Schlüsselbranchen, zum anderen durch Vervollständigung von Montagekapazitäten vor Ort, um nicht nur unsere gute Qualität, sondern auch unsere hervorragenden Lieferzeiten im Markt zu positionieren.

Dies zeigt, dass 2006 ergebnisseitig als Übergangsjahr zu sehen ist. Wir verarbeiten die Trennung von der Fördertechnik in den Strukturen. Prozesse und IT-Systeme werden neu gestaltet. Damit und durch die Marktprojekte legen wir die Basis, in den Folgejahren mit dem fokussierten Unternehmen zu wachsen und die Ertragskraft weiter zu entwickeln.

Diese Überlegung und die oben genannten Maßnahmen sind in der folgenden Prognose bereits berücksichtigt. Außerdem gehen wir davon aus, dass sich das positive Konjunkturmilieu für unser Geschäft weiter stabil zeigt.

Wir erwarten für das Jahr 2006 einen Umsatz in der Größenordnung von 160 Mio. € bis 165 Mio. €. Mit der Zunahme des Auftragsvolumens um 8 % im ersten Quartal sowie dem realisierten Umsatzwachstum sind wir zuversichtlich, dass wir diese Prognose erfüllen können.

Das operative Ergebnis vor Ertragsteuern prognostizieren wir mit 12 Mio. € bis 14 Mio. €. Angesichts des Ergebnisses vor Steuern von 4,0 Mio. € im ersten Quartal erscheint unsere Prognose auf den ersten Blick vielleicht als konservativ. Es ist allerdings zu berücksichtigen, dass die kostenrelevanten Maßnahmen zur Strukturumgestaltung im Wesentlichen im zweiten Halbjahr 2006 zum Tragen kommen werden.

Insgesamt sind wir der Überzeugung, dass in dem positiven Konjunkturmilieu die Chance besteht, bei einer bereits guten Ertragskraft im Jahr 2006 die Basis für weiteres Wachstum und Margenverbesserung in den Folgejahren zu legen.

*Waldenburg, im Juni 2006*

Der Vorstand

# Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

für die Zeit vom 1. Januar bis 31. März 2006

|  | 1-3/<br>2006  | 1-3/<br>2005  |   | 1-3/<br>2006 | 1-3/<br>2005 |
|--|---------------|---------------|---|--------------|--------------|
|  | T€            | T€            |   | T€           | T€           |
| Umsatzerlöse .....   | 39.023        | 36.531        | Auf Anteile Dritter entfallendes Ergebnis ..... | 26           | 63           |
| Veränderung des Bestands<br>an fertigen und unfertigen Erzeugnissen .....                      | 774           | 348           | Auf R. STAHL entfallendes Ergebnis .....        | 1.844        | - 148        |
| Andere aktivierte Eigenleistungen .....  | 320           | 282           | <b>Ergebnis je Aktie in €</b>                   |              |              |
| <b>Gesamtleistung</b>  | <b>40.117</b> | <b>37.161</b> | Fortgeführte Aktivitäten .....                  | 0,33         | 0,02         |
| Sonstige betriebliche Erträge .....  | 787           | 608           | Nicht fortgeführte Aktivitäten .....            | - 0,02       | - 0,05       |
| Materialaufwand .....  | - 11.316      | - 11.957      | Gesamt .....                                    | 0,31         | - 0,03       |
| Personalaufwand .....  | - 15.876      | - 15.273      |   |              |              |
| Abschreibungen auf immaterielle<br>Vermögenswerte des Anlagevermögens<br>und Sachanlagen ..... | - 1.610       | - 1.759       |   |              |              |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen .....   | - 7.460       | - 6.238       |   |              |              |
| <b>Ergebnis vor Finanzergebnis<br/>und Ertragsteuern</b>                                       | <b>4.642</b>  | <b>2.542</b>  |   |              |              |
| Finanzergebnis .....   | - 631         | - 1.082       |   |              |              |
| <b>Ergebnis vor Ertragsteuern</b>  | <b>4.011</b>  | <b>1.460</b>  |   |              |              |
| Steuern vom Einkommen und Ertrag .....   | - 2.034       | - 1.251       |   |              |              |
| <b>Ergebnis aus fortgeführten Aktivitäten</b>  | <b>1.977</b>  | <b>209</b>    |   |              |              |
| <b>Ergebnis aus aufgegebenem<br/>Geschäftsbereich</b>  | <b>-107</b>   | <b>-294</b>   |   |              |              |
| <b>Periodenergebnis</b>  | <b>1.870</b>  | <b>-85</b>    |   |              |              |

# Konzernbilanz

zum 31. März 2006

|  | 31.03.<br>2006 | 31.12.<br>2005 |   | 31.03.<br>2006 | 31.12.<br>2005 |
|--|----------------|----------------|---|----------------|----------------|
| <b>AKTIVA</b>                                | <b>T€</b>      | <b>T€</b>      | <b>PASSIVA</b>                                | <b>T€</b>      | <b>T€</b>      |
| <b>Langfristige Vermögenswerte</b>           |                |                | <b>Eigenkapital</b>                           | <b>60.171</b>  | <b>58.467</b>  |
| Immaterielle Vermögenswerte .....            | 5.802          | 5.543          | <b>Langfristige Schulden</b>                  |                |                |
| Sachanlagen .....                            | 38.442         | 38.873         | Rückstellungen                                |                |                |
| Finanzanlagen .....                          | 413            | 374            | für Pensionsverpflichtungen .....             | 41.555         | 41.541         |
| Sonstige langfristige Vermögenswerte .....   | 119            | 54             | Sonstige Rückstellungen .....                 | 2.237          | 2.202          |
| Latente Steuern .....                        | 4.004          | 4.282          | Verzinsliche Darlehen .....                   | 8.826          | 9.219          |
|  | <b>48.780</b>  | <b>49.126</b>  | Latente Steuern .....                         | 1.269          | 1.009          |
| <b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>           |                |                |   | <b>53.887</b>  | <b>53.971</b>  |
| Vorräte und geleistete Anzahlungen .....     | 22.840         | 22.103         | <b>Kurzfristige Schulden</b>                  |                |                |
| Forderungen aus Lieferungen                  |                |                | Rückstellungen .....                          | 8.220          | 7.488          |
| und Leistungen .....                         | 28.738         | 27.506         | Verbindlichkeiten aus Lieferungen             |                |                |
| Übrige Forderungen                           |                |                | und Leistungen .....                          | 7.703          | 9.634          |
| und sonstige Vermögenswerte .....            | 6.457          | 3.333          | Verzinsliche Darlehen .....                   | 4.398          | 6.479          |
| Zahlungsmittel                               |                |                | Abgegrenzte Schulden .....                    | 9.836          | 9.769          |
| und Zahlungsmitteläquivalente .....          | 44.836         | 48.959         | Übrige Verbindlichkeiten                      |                |                |
|  | <b>102.871</b> | <b>101.901</b> | und Rechnungsabgrenzungsposten .....          | 10.415         | 8.639          |
| <b>Summe Aktiva fortgeführte Aktivitäten</b> |                |                |   | <b>40.572</b>  | <b>42.009</b>  |
| <b>(nachrichtlich)</b>                       | <b>151.651</b> | <b>151.027</b> | <b>Summe Passiva fortgeführte Aktivitäten</b> |                |                |
| Vermögenswerte einer Veräußerungsgruppe,     |                |                | <b>(nachrichtlich)</b>                        | <b>154.630</b> | <b>154.447</b> |
| die als zur Veräußerung klassifiziert wird   |                |                | Schulden, die im unmittelbaren Zusammen-      |                |                |
| (nicht fortgeführte Aktivitäten) .....       | 3.599          | 3.915          | hang mit den als zur Veräußerung gehaltenen   |                |                |
|  |                |                | klassifizierten Vermögenswerten stehen        |                |                |
|  |                |                | (nicht fortgeführte Aktivitäten) .....        | 620            | 495            |
| <b>Summe Aktiva</b>                          | <b>155.250</b> | <b>154.942</b> | <b>Summe Passiva</b>                          | <b>155.250</b> | <b>154.942</b> |

# Konzern-Kapitalflussrechnung

für die Zeit vom 1. Januar bis 31. März 2006

|  | 1-3/<br>2006   | 1-3/<br>2005   |
|--|----------------|----------------|
|  | T€             | T€             |
| 1. Periodenergebnis .....  | 1.870          | - 85           |
| 2. Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens .....  | 1.610          | 2.351          |
| 3. Veränderung der langfristigen Rückstellungen .....  | 49             | 20             |
| 4. Veränderung der latenten Steuern .....  | 538            | 243            |
| 5. Ergebnis aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens .....  | 0              | 5              |
| <b>6. Cashflow</b>   | <b>4.067</b>   | <b>2.534</b>   |
| 7. Veränderung der Vorräte, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen<br>sowie andere Aktiva, die nicht der Investitions-<br>oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind .....                              | - 4.777        | - 5.024        |
| 8. Veränderung der kurzfristigen Rückstellungen, Verbindlichkeiten<br>aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva,<br>die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind ..... | 656            | - 979          |
| <b>9. Veränderung des Nettoumlaufvermögens</b>   | <b>- 4.121</b> | <b>- 6.003</b> |
| <b>10. Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit</b>   | <b>- 54</b>    | <b>- 3.469</b> |
| 11. Auszahlungen für Investitionen in das Anlagevermögen .....   | - 1.542        | - 1.198        |
| 12. Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Anlagevermögens .....   | 0              | 50             |
| <b>13. Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>  | <b>- 1.542</b> | <b>- 1.148</b> |
| <b>14. Free-Cashflow</b>   | <b>- 1.596</b> | <b>- 4.617</b> |

(fortgesetzt...)

|  | 1-3/<br>2006   | 1-3/<br>2005  |
|--|----------------|---------------|
|  | T€             | T€            |
| <i>(... fortgesetzt)</i>   |                |               |
| 15. Zunahme (+)/Abnahme (-) kurzfristiger verzinslicher Finanzschulden .....                             | - 1.968        | - 90          |
| 16. Auszahlungen aus der Tilgung<br>von langfristigen verzinslichen Finanzschulden .....                 | - 393          | - 25          |
| <b>17. Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>   | <b>- 2.361</b> | <b>- 115</b>  |
| 18. Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds .....   | - 3.957        | - 4.732       |
| 19. Wechselkurs-, konsolidierungskreis- und bewertungsbedingte<br>Änderungen des Finanzmittelfonds ..... | - 166          | 751           |
| 20. Finanzmittelfonds am Anfang der Periode .....  | 48.959         | 17.038        |
| <b>21. Finanzmittelfonds am Ende der Periode</b>   | <b>44.836</b>  | <b>13.057</b> |
| <b>Zusammensetzung des Finanzmittelbestands</b>  |                |               |
| Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente .....   | <b>44.836</b>  | <b>13.057</b> |

# Konzern-Eigenkapitalpiegel

zum 31. März 2006

|                                       | Auf Anteilseigner entfallendes Eigenkapital |                  |                  |                                  |                                 | Summe         | Anteile im Fremdbesitz | Konzern-Eigenkapital<br>Summe |
|---------------------------------------|---|------------------|------------------|----------------------------------|---------------------------------|---------------|------------------------|-------------------------------|
|                                       | Gezeichnetes Kapital                        | Kapital-rücklage | Gewinn-rücklagen | Kumuliertes übriges Eigenkapital | Abzugsposten für eigene Anteile |               |                        |                               |
| <i>in T€</i>                          |   |                  |                  |                                  |                                 |               |                        |                               |
| <b>01.01.2005</b>                     | <b>16.500</b>                               | <b>0</b>         | <b>15.055</b>    | <b>2.094</b>                     | <b>- 5.596</b>                  | <b>28.053</b> | <b>600</b>             | <b>28.653</b>                 |
| Ausschüttung an Gesellschafter .....  |   |                  |                  |                                  |                                 | 0             |                        | 0                             |
| Übrige Veränderungen .....            |   |                  |                  |                                  |                                 | 0             |                        | 0                             |
| Periodenergebnis .....                |   |                  |                  | - 148                            |                                 | - 148         | 63                     | - 85                          |
| Veränderung Währungsdifferenzen ..... |   |                  |                  | 746                              |                                 | 746           | 5                      | 751                           |
| <b>31.03.2005</b>                     | <b>16.500</b>                               | <b>0</b>         | <b>15.055</b>    | <b>2.692</b>                     | <b>- 5.596</b>                  | <b>28.651</b> | <b>668</b>             | <b>29.319</b>                 |
| <b>01.01.2006</b>                     | <b>16.500</b>                               | <b>522</b>       | <b>17.973</b>    | <b>28.325</b>                    | <b>- 5.596</b>                  | <b>57.724</b> | <b>743</b>             | <b>58.467</b>                 |
| Ausschüttung an Gesellschafter .....  |   |                  |                  |                                  |                                 | 0             |                        | 0                             |
| Übrige Veränderungen .....            |   |                  |                  |                                  |                                 | 0             |                        | 0                             |
| Periodenergebnis .....                |   |                  |                  | 1.844                            |                                 | 1.844         | 26                     | 1.870                         |
| Veränderung Währungsdifferenzen ..... |   |                  |                  | - 170                            |                                 | - 170         | 4                      | - 166                         |
| <b>31.03.2006</b>                     | <b>16.500</b>                               | <b>522</b>       | <b>17.973</b>    | <b>29.999</b>                    | <b>- 5.596</b>                  | <b>59.398</b> | <b>773</b>             | <b>60.171</b>                 |

## Segmentbericht

|   | 1-3/<br>2006  | 1-3/<br>2005  |  | 1-3/<br>2006 | 1-3/<br>2005 |
|---|---------------|---------------|--|--------------|--------------|
|   | T€            | T€            |  |              |              |
| <b>Externer Umsatz<br/>nach Geschäftsbereichen</b>                              |               |               | <b>Mitarbeiter zum Stichtag<br/>(ohne Auszubildende)</b> |              |              |
| Explosionsschutz .....  | 36.473        | 34.255        | Explosionsschutz .....                                   | 964          | 959          |
| Informationstechnik und kfm. Funktionen ...                                     | 2.550         | 2.276         | Informationstechnik und kfm. Funktionen ...              | 139          | 153          |
| <b>Fortgeführte Geschäftsbereiche</b>   | <b>39.023</b> | <b>36.531</b> | <b>Fortgeführte Geschäftsbereiche</b>                    | <b>1.103</b> | <b>1.112</b> |
| <b>Externer Umsatz nach Regionen<br/>(aus fortgeführten Geschäftsbereichen)</b> |               |               |  |              |              |
| Deutschland   | <b>14.555</b> | <b>12.424</b> |  |              |              |
| Zentralregion (ohne Deutschland) .....  | 18.827        | 18.261        |  |              |              |
| Amerika .....   | 2.470         | 2.205         |  |              |              |
| Asien .....   | 3.171         | 3.641         |  |              |              |
| Ausland   | <b>24.468</b> | <b>24.107</b> |  |              |              |
| <b>Externer Auftragseingang<br/>nach Geschäftsbereichen</b>                     |               |               |  |              |              |
| Explosionsschutz .....  | 40.384        | 37.513        |  |              |              |
| Informationstechnik und kfm. Funktionen ...                                     | 2.667         | 2.275         |  |              |              |
| <b>Fortgeführte Geschäftsbereiche</b>   | <b>43.051</b> | <b>39.788</b> |  |              |              |

## Erläuternde Angaben

### [1] Rechnungslegung nach IFRS

Die Konzernabschlüsse der R. STAHL Aktiengesellschaft werden seit dem Geschäftsjahr 2005 nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) bzw. International Accounting Standards (IAS) aufgestellt. Die Zwischenberichterstattung erfolgt somit gemäß IAS 34. Die Vorjahreszahlen wurden nach denselben Standards ermittelt. Die Konzern-Zwischenabschlüsse werden keiner prüferischen Durchsicht unterzogen.

### [2] Konsolidierungskreis

In den Konzern-Zwischenabschluss sind neben der R. STAHL Aktiengesellschaft 26 in- und ausländische Gesellschaften einbezogen, bei denen die R. STAHL Aktiengesellschaft die Möglichkeit zur Ausübung eines beherrschenden Einflusses hat. Im Vergleich zum 31. Dezember 2005 ergaben sich keine Änderungen.

### [3] Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Aufstellung des Zwischenabschlusses und die Ermittlung der Vergleichszahlen für den Vorjahreszeitraum erfolgten auf Basis der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden des Konzernabschlusses 2005. Die Beschreibung dieser Grundsätze ist im Anhang des Konzernabschlusses 2005 veröffentlicht. Diese kann im Geschäftsbericht 2005 bzw. im Internet unter [www.stahl.de](http://www.stahl.de) eingesehen werden.

### [4] Nicht fortgeführte Aktivitäten

Für zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte und Veräußerungsgruppen ist IFRS 5 anzuwenden. Betreffend die Gesellschaften Ferrometal Lda., S. Domingos de Rana (Portugal), der R. STAHL Ex-Proof Co. Ltd., Shanghai (China), und der R. STAHL Middle East FZE, Dubai (Vereinigte Arabische Emirate), erfolgte zum 31. März 2006 noch kein Übergang von Vermögenswerten und Schulden.

### [5] Kapitalflussrechnung

Die Kapitalflussrechnung zeigt entsprechend IAS 7, wie sich die Zahlungsmittel des R. STAHL Konzerns im Laufe des Berichtszeitraums durch Mittelzu- und Mittelabflüsse verändert haben.

Der in der Kapitalflussrechnung ausgewiesene Finanzmittelfonds umfasst Kassenbestände, Schecks sowie Guthaben bei Kreditinstituten. Ebenfalls enthalten sind Finanztitel mit einer ursprünglichen Fälligkeit von bis zu drei Monaten.

### [6] Segmentberichterstattung

Die wesentlichen Elemente der Segmentinformationen über das primäre Segment sind in der Berichterstattung über die Geschäftsbereiche dargestellt.

### [7] Ergebnis je Aktie

Das Ergebnis je Aktie ergibt sich, indem das Konzern-Ergebnis – ohne Ergebnisanteil anderer Gesellschafter – durch die durchschnittliche Anzahl der Stammaktien dividiert wird. Das verwässerte Ergebnis je Aktie entspricht dem Ergebnis je Aktie.

### [8] Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Gegenüber dem 31. Dezember 2005 haben sich die Haftungsverhältnisse und sonstigen finanziellen Verpflichtungen nicht wesentlich verändert.

### [9] Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Schluss des Berichtszeitraums

Wesentliche Ereignisse nach dem Berichtszeitraum lagen nicht vor.

*Waldenburg, den 7. Juni 2006*

R. STAHL Aktiengesellschaft  
Der Vorstand

## Investor Relations

Judith Schäuble

Telefon 07942 943-1217

Telefax 07942 943-1364

[investornews@stahl.de](mailto:investornews@stahl.de)

R. STAHL Aktiengesellschaft

Am Bahnhof 30

D-74638 Waldenburg (Württ.)

[www.stahl.de](http://www.stahl.de)

## Finanzterminplan für 2006

|  |                   |
|--|-------------------|
| Hauptversammlung in Neuenstein .....         | 27. Juli 2006     |
| Zwischenbericht zum 30. Juni 2006 .....      | 16. August 2006   |
| Zwischenbericht zum 30. September 2006 ..... | 22. November 2006 |